(Hus bem "Beift ber Beit.") Frau Randel's Garbinen: Predigten.

Randel hat einem Befannten den Re-

genschirm gelieben. genichtem geliehen.
So, ja!—Das ist nun bie britte Ombrelle, die seit den Christagen sort ist! Was du hast machen sollen ?—Ei, du hättest ihn sollen im Regen nach Hause geben laßen, to di schur. Un ihm ist nichts was verdorden geben kann, da bin ich ziemlich gewiß davon. Er hätte Kalt triegen können? Er kust nicht wie einer von denen die leicht Kalt friegen. Und beger, er hätte Kalt gefriegt als daß unssere Ombrelse versoren geht. Dirts du wie's requeste versoren geht. Dirts du wie's requeste er hatte Kalt gefriegt als daß unfere Ombreite verforen gebt. Sorft du wie's regnet, John ! ich fage : dörft du ben Regen ? Und webs der Himmelbeut ift Quatember — nan regnet es sech Booken is fort. Du! wie's gegen die Kenster schläft, derft du's nicht ? Stell' dich nicht als od du schläft, John—du fannt's nicht auf mich imposen; dei solchem Regensturm schläft man soleicht nicht. Her wegensturm schläft man soleicht nicht. Her durch der Regenguß um sech Wechen so anzuhatten, und man während der gangen Zeit feinen Schritt über die Thürschwelle treten fann.—D, John, denke doch nicht, daß ich ein Narr seit. Er und die Dmbrelle gurinsbringen ? Man meint, du seiest erst gestern auf die Man meint, bu seicht erft gestern auf die Welt gekommen. Als ob jemals Epper eine Dubrelle juruckgebracht batte! Da hörst du's? Alls stürmischer und stürmischer und birmischer und birmischer und birmischer das ob's Kahen und Hunde regnete es währt allemal sechs Wochen wenn's am Quartember anfant — Und beime Swertelle Dubrelle Swertelle und Dundertenber grafant — Und beime Swertelle tember anfangt - Und feine Ombrelle im

Daufe.

Bie sollen bie Kinder nau morgen gur Schule? In dem Metter können fie nicht fort, das ift fertig. Rein, fie sollen dabeim bleiben, und wenn sie ihr Lebtag nichts lernen, bie armen Tropfe, lieber als daß sie geben und naß werden. Und wenn sie aufwachsen, wundre ich, wem sie es zu danken haben werden daß ihrem Bater. Leute, die nicht für ihre kinde filbten fannen, follen gar feine haben. Rinter fühlen fonnen, follten gar feine haben

Aber ich weiß, warum bu bie Ombrelle weggelebnt haft. 3ch habe morgen zur Mamweggetehnt balt. Ich habe morgen zur Mam-my auf Besuch geben wollen; das hast du gewußt, und so halt du es porpest gethau.— Sei mir still. Du haßest daß ich zu ihr gebe, und prodiert was du kannst mich zu verhin-bern. Abert du kannst is ett femmen, John! Und wenn's auch wie mit Züber 'nunter ichtittet, so will sich nau erst recht geben. Nein, gehft und dein Eigenthum in den Dred wirfit, und beine Rinder burch Ombrellenkaufen gu Bettlern machit.

Sorft bu ben Regen, John ? 3ch fage, borft bu wie's regnet ? Aber ich gebe nichts rum—ich will morgen zur Manuny; ja, und och dazu will ich jeden Schritt zu Auß laufen, ub das weißt du, wird mein Tod fein. Du auchst mich nicht ein närrisch Weib zu ichelg; bu bift es, ber ein narrifder Mann ift. n weißt ich fann feine Ueberfchub tragen, ib mit feiner Ombrelle friege ich bei bem aben Wetter schur Kalt—ich thue allsfort. ber was gibst du drum? Gar nichts. Für ass von ung ich mag ich mich just fo gut gest müßen—wie es auch nicht anders komch wird — und dann wird eine schöne Dok-rhill zu bezahlen sein! Ich will dich lehren ine Ombrellen nochmal wegzulehnen. Es Age mich nicht wundern wenn ich mir ben ob holte ; ja, und fur bas haft bu auch die merelle weggelehnt. Df Rurs !

Bas werden meine Rleiber ansfeben, uer Gaunt und mein Bonnet geben verder-n, da fehlt fich's nicht. Go? ich brauch' ja nicht an zu thun? Ich fag' dir aber, ihn, ich will sie anthun! Nein, Ichn, ich nicht wie eine Schlamp ausgeben um ober irgend epper sonst zu pliesen. Der umel weis, ich komme nicht oft über die irschwelle; ich bin schier allesort babeim ebunden wie ein Eflav — aber wenn ich gebe, John, dann will ich geben wie eine y. Dh! wie es regnet — wenn's nicht ng ist einem die Kenster zu zerbrechen! puh! wie wird mir's morgen geben! 3ch ja, und erft lette Woche habe ich einen Stift auf unfere Ombrelle firen lagen. ich aber nur gewußt was ich nau-fie mare mir gut genug ohne Stift gesen. Da muß man nene Stifte für ans Leute bezahlen, Die einen nur auslachen. bir ift all eine, wenn man bid nur fen läßt. An beine arme geduldige Frau fprachen englisch und beutsch. an beine Rinder benfft bu nicht. Un te benfft bu als an's Ombrellen . Weg-

ie Manneleute, mahrhaftig, beißen fich Serren der Schöpfung, und wollen über Beiber regieren ! Schone Regierer, Die einmal über eine Ombrelle regieren

ch weiß, ber Wahf morgen wird mein fein. Aber bas ift es was bu willft ;— n fannft bu beiner Company nachlaufen thun was du gleichst; und dann werden ie armen Kinder Noth leiden — du aber, n, wirst happp sein. D, schwad; mir nir! nn's net so ware, battest du dein Lebtag Ombrelle net weggelehnt!

m Donnerstag haft bu wegen beiner Gubt in ben Rert vorzufommen, ber bich aus em Geld halten will, und, of fure, bu ift nicht geben. Rein, John, du gehst mir ohne Ombrelle! Du magst die Suht und Geld verlieren—was ich drum gebe ; es fer als daß deine Kleider verdorben gefo leute, Die ibre Ombrellen meglebnen nen es, baß ihre Schulben verloren

Und ich thate gleichen zu wiffen, wie ich morgen ohne Ombrelle zur Mammy fommen fann? Dou brauchst mir nicht vorzuwerfen, baß ich gefagt babe ich wollte anniha geben -bas hat gar nichts banit gu thun-gar nichts. Sie wird benfen, ich that' nichte mehr um fie geben, und bas Biffel Geld was wir mal von ihr gu erwarten haben, werden wir gar nicht friegen-weil wir feine Om-

Die Rinber, bie armen Tropfe bie! bie werden burch und burch naß werden; benn baheim follen fie mir nicht bleiben-ihre Lerning sollen sie nicht verlieren; das ift alles was ihr Bater ihnen zu geben hat, ich bin ziemlich schure. Aber zur Schule sollen sie micht, daß ich gesagt dade sie sollten nicht. D John, du probirft just einen zu brangsalen; da fonntest einen Engel seine Geduld verlieren machen. Gie mißen in die Chule! ich will mal feben! nau meind! Und wenn fie Kalt friegen und fich den Zod holen, so ift's nicht meine Schuld—ich habe die Ombrelle nicht weggelehnt !

(hier - figt Ranbel in feinem Briefefchlief ich ein, und traumte ber himmel habe foh in grünen Cattun mit Fischbeiurippen verwandelt; daß in ber That die gange Welt fich unter einem ungeheuern Negenschirm herummalge.)

In ben merfwurdigen Galgwerfen in Renawba in Birginien, hat fich fürzlich ein Phä-nomen ereigner, wodurch noch jegt die Unge-gend gefährdet wird. Schon feit etwa zwei Jahren hat man dort befanntlich die Borfehgabren bar man bert verlantlich eie Better rung getreffen, daß die Salzwerfe und Sefen ausschließlich durch Gas gebeizt werden.— Tas Gas, welches das Salzwaßer aus einer Tiefe von 1000 bis 1500 Kuß mit Gewalt berauftreibt, wird in Tonnen aufgefangen, die als Gasometer bienen, und woraus durch Rabren, das Mos unwittelber in die Sefen Robren bas Gas unmittelbar in die Ocfen geleitet wird Das entzündete Gas erzeugt alle zu bem Prozes der Salzbereitung nötlige Ditse, und zwar in selchem Maaße, daß täg-lich bundert Barrel gesertigt werden. Au-gerdem erleuchtet das Gas zur Aachtzeit auf bie brillanteste Weise bie ganzen Berke .-- Somit ift bieses Gas bie mahre Seele und das Kaftotum ber gangen Werte, es erfett bie Dampfmaschine jur hebung der Galgla-fe, und erfett das Material für Feuer und

Beim Bohren eines neuen loche fließ man nun fürglich in ber Ticfe von 1000 Ruf auf eine Strömung von Gas, die an Kraft alles übertrifft, was der Art noch je bekannt gewor-den ift. Der Bohrer wurde mit großer Geden fit. Der Lohrer wurde mit großer Ge-walt in die Hohe getrieben, so daß es den Arbeitern kaum möglich war, denselben nie-derzuhalten, die sie ihre Vorkehrungen ge-troffen hatten, und nachdem endlich der Weg frei war, wurde eine Waßerfaule auf 400 guß Sibe emper getrieben, die in Röhren gefakt, nech doppelt so bech gehoben werben fonnte. Zu gleicher Zeit wurden Steine bis zur Größe eines Hührereies und mit der Gewalt eines Kartalischenkeuers mit ausgeschlenset. Wan der Gleicht wieder Walte walt eines Nartatschenfeners mit ausgeschleubert. Man bat sich jegt mit vieler Mühe baran gegeben, die Ausströmung guerft zu stopfen, um dann die Röhren einsensen giben genem nisten nach in der geben zur fagen, und zum Theil ist eichen Awed zu faßen, und zum Theil ist eicher Awed zu faßen, und zum Theil ist eichereits gelungen. Die eigentliche Gesahr liegt aber jetzt nech darin, daß die gange Umgebung durch die debentenbe Ausströmung mit Gas geschwängert ist, bessen zufällige Entzundung wielleicht durch ein auf dem Klus worübergehendes Dampsboot, die ganze Werte gerstören wöchte. Man hält darum Tag und Racht die strengste Wache, um einem sichem Unglücksfall vorzubeugen.

Bon dem Angelen Gasvorrath, den dort die

poidem Unglidsfall verzubeugen.

Bon bem gregen Gaseverrath, ben bort bie Ratur in ihrem unterirdischen Magagin bereitet, mag man sich etwa eine Borstellung machen wenn man bedenft, daß der eine Brunnen, der in Kanawba in Deration ist, Gasgenug erzeugt, um alle Städte der Bereinigten Etaaten damit zu beleuchten, und daß man allensfalls noch sendon, Paris und petersburg mit in den Kauf geben fonnte.—Beob. a. D.

Connterfite-Mufgepaßt!

Am vorletten Samstag fame zwei frembe Mainer in ben Stohr bes hen. Deter Boob rin g, Kerfs Taunschip, Northampston Saunth, und unter bem Borwand einen Regenschiem zu faufen, voßirte ber Eine eine counterst 20 Thaler Note auf die "Ren, in g to u Ban t," Philadelphia. Her Boodring überzeugte sich bald, daß die Note falsch sein jeitet ihnen nach und überhelte Beis de; er erhielt seinen Wechsel (19 Thaler u. 23) wieder und arretirte benjenigen der bie 121) wieder und arretirte benjenigen ber bie Rote pafirt batte, allein auf bem Wege ju einem Friedenbrichter entwifchte er ihm.— Beibe waren, ihrer Quefige nach, auf bem Weg nach Wilfesbarre; unfere bortigen Rach. barn können also auf ber hut sein, indem Gr. Woodring bemerkte, bag bas Pocketbuch bes einen ziemlich mit Roten gefüllt war. Derjenige ber bie Rote pagirte ift ein Mann von etwa 25 — 30 Jahren, langer Statur und trug blau ober graufarbige Sommerfleiber, gestreifte Hosen und Legborn Sut; der Au-bere kann etliche 20 Jahre all fein, trug einen fdmargen fommerzeugnen Fradrod, graue Caffinet : Sofen und fdmargen Filghut. Gie

Wir haben bie Rote gefeben, Papier und Stid, ift gut, aber bie Ausfullung ift schlecht, befondere die der Zahlen. Dies ift, so viel wir miffen, die erfte faliche 20 Thaler Rote auf die Renfington Bant, von ber wir gehort. Pagt baber auf !- Gaften Dent.

Große Merfwarbigfeit.

Der Petereburg Intelligencer berichtet, bag eine in ber bortigen Stadt wohnenbe Re gerin, am Samflage fich übel gefühlt, und gleich darauf ein Thier, welches anderthalb 30st groß war, Schwanz, Dhren, Kuße und die fonstigen Gliedmaßen, aber feine haare bet jeniget wie der Green, deer ten gatte batte, und bem hundesgeschickte anzuhören icheint, ausgebrochen habe. Um Sonntage wurde sie wieder vom Brechen befallen, und sie gab abermals vier Geschöpfe der Art von sich. Dieselben waren bei Leben, und wurfich. Dieselben maren bei Leben, und murben in Spiritus aufbemahrt .- Dem.

Auswärtige Unterftübung für bie Pitteburger Abge- branute n. Das in Ren . Porf errichtete Committee für biefen Breed, enpfing von brudereign ben allerniedrigften Preifen, und

Welche ift bie brittifche Parthei?

Der Bofton Atlad entichnte folgenden Pagraph aus einem Briefe, welchen Cenator

M' Duffic, von Sud, Carolina, an die brittische Kreihandel Union schrieb:
"Mo ein Representant des großen Erpor, tation , Intereffes Diefer Staaten, blide ich gewöhnlich mit so viel Jutereffe und Zufrie-benhest auf die Prosperity von Manchester [England] als auf die von Chareston oder Den Morf, und viel mehr ale auf bie pon Bofton, welche ich versucht bin zu betrachten ale bie Früchte eines ungerechten und brudenden Syfteme gefetlicher Plünberung, welches jahrlich wenigstens ein Frünftbeil bes Einstemmen ber Baumwollenpflanger erforbert, um die wucherijche Geld - Artstefratie gu und terhalten, die fich maften bon blutigen Do-

nepolen."
Diefer Loto Fofo Senator bruftet fich offen, baß er "mit viel mehr Intereffe und Zufriedenheit auf die Profection von Manchefter blickt, als auf die von Boston." Wahrlich eine patriotifche Erflarung .-- Beob.

Bichtig für Schweine zu ma-ften. Berr Duffield, Eigner ber berühmten Rleich und Schinken Kaftern in Ginctinnati, benachrichtet und, daß die Vauern in bortiger Rachbarschaft eine wichtige Beränderung au-gesangen haben in der Mässung der Schwei-ne; daß in den öftlichen Märkten mehr Nachfrage ift nach Fleisch von jungen Schweinen und von magerer Qualität; und daß die Bauern anfangen zu lernen, daß durch die Annahme einer guten treibenden Gattung und bei gehöriger Behandlung, sie Schweine von 200 bis 259 Pfund, blos 9 bis 10 Mona-te alt erlangen können, und dadurch ein Drittel bis jur Salfte ber Koften sparen fon nen, welche bas alte Syftem erfordert, wobe Die Schweine übermintert und erft in einen die Schweine überwintert und erst in einem Alter von 18 bis 20 Monaten geschlachtet werden. Im dieses neue Spitem in Aussithteng zu bringen, sollten die Jungen im Winter oder gang frühe im Krühjahr sommen sachtlen) und es muß besondere Sorgsalt darauf verwandt werden, daß sie ihre gange Vendenszeit über in einem reibenden Justand erhalten werden, den mit einem winn sie, weil jung auf irgend eine Art verfrugt werden, ist es unmöglich daß sie sich wieder erholen fonnen bis zur nächsten Schlachtzeit. wieder erhol Ediladitzeit.

In ber Rachbarichaft von Springgarben, etma 1 Meile pon Alleghenn bat man zu Gus de voriger Boche 4 Ruhe im Bald liegen gefunden, die scheints todtgeschlagen und abgejanben, die infeinte roeigeichiagen ind unge-jogen worben waren. Die Hebelthater hat-ten ber hant halber bie Ribe gefobtet. Wer bie Schurken gewesen, ift bis jest nicht ermit-telt, man hofft benfelben aber auf die Spur gu fommen .-- Pitteb. Freih.

Starb.

Am letten Camftag in biefer Stadt, an ber Unegehrung, Dr. G i e m o n, in einem Alter von ungefahr 33 Jahren.

Umtlicher Anspruch.

Un die Feld- und Stabe-Offiziere und Freiwilligen Compagnien der 2.

Brigade, 7. Division, B. M. Da ich von einer Bersamilung meiner Mitburger, die sich, als die Nachricht von dem Tod des Gen. And re as 3 act son, dem Selv von Nen Deseans und Er - President der Bereinigten bier aufam, versammelten, um eine Uebereinkunft zu treffen, auf welche Art und Weise man am geeignesten ein Eri-Art ind Weige man am gerignesten ein Erbbut der Achtung für den ausgezeichneten Todeten zu erfennen geben sollte-und welche zu dem Schluß gefommen sind, eine dürgerliche und militärische Prozesion zu veranstalten,—als Haupt - Marschall ausgewählt, worden din; so wird es mir zur Pflicht, alle Keldund Stads-Offizieren und Freiwilligen Compagnien meiner Brigade, ernstlich zu ersuchen, einzulöhen und aufgewern, ich auf Santeingulaben und aufguforbern, fich auf Sam-ftage ben 12ten Juli, (bem von ber Unorb-nunge . Committee bestimmten Tag) um 10 Uhr Bormittage in der Stadt Allentaun, mit den gewöhnlichen Trauerzeichen einzufinden, um Guch der Prozesion anzuschließen. Es follte mir Freude verursaden, Ma genwartig gu schen, wodurch Ir guglusse Beug-niß ablegen wurder, daß Ihr große Thaten gehörig zu ichägen wift, willig seid dieselbe auf eine öffentliche Weise anzuerkennen, und bereit find, mabrent bie gange Nation trauert, wenigstens einen Tag, als Tribut ber Ach-tung für ben Singeschiedenen, bie Arbeit bei

ting fur ben Ingeligiedenen, die Arbeit der Seite zu seißen.
Ich werde zu einer frühen Stunde an jes nem Tage am Hause von George West her hold zugegen sein, wo alle nähere Auskunft in Bezug auf die Prozestion gegeben werden wird, und wovon die Offiziere besonders Dbacht zu nehmen besieden, indem eine Unterredung umumgänglich nothwendig ift.

Joseph R. Cager, Bri. Gen. ber 2. Brig., 7, Div., P. M. Mlentaun, Juli 2, 1845.

Un die Tarbezahler und Colleftoren.

Indem fich ber Staate Schatmeister weisert bie Roten ber Lecha Caunty Bank fur gert die Roten ber Lecha Gunny Diefelben Taren, u. f. w. augunehmen, und biefelben auch nicht von einer Mehrzahl der Bürger unseres Caunties als Gelb angenommen werben, fo find bie Unterfchriebenen bewogen wor ben biermit befannt zu maden, bag bie Roten ber befagten Ceda Caunty Bant quich nicht von bem Schafmeifter von Lecha Caunty für Staates und Caunty Zwede angenommen werben.

Peter Romich, Churles Foster, Commissioners von Lecha Caunty. Juli 2. nq3m

Schad! Schad!

Goeben erhalten 20 halbe Barrele Con-necticut Meg. Conad, von einer vorzüglichen Bute, und moblfeil zu verfaufen bei Grim und Reninger.

auf bie furgefte Angeige verrichtet.

Brandreth's Pillen.

Den Berfalfcher zuvor gefommen. Das Publifum wird hierdurd Aufmertfam gemacht, daß feine Brandreth Pillen acht find, wenn fie nicht 3 Labels (eine auf bem obern Ende der Schachtel, eine auf der Seite und eine auf bem untern Ende) haben ; jedes berfelben enthalt ein Gleichniß feiner Raverschoen enthalt ein Melching seiner Ra-mensunterschrift, nämilich auf solgende Wei-se : B. Brandreth, M. D. — Diese Sadels sind auf Stabl, sehr sein und schön, eingra-virt, und kostelen \$2,000 Thaler. — Daber wird man erseben, daß das Einzige was man nöthig hat diese Medizin acht zu erhalten ist, daß man die Sadels genan untersücht.

Bergeft nicht genau auf bie Labele acht gu

Certificate von Algentichaften, für ben Berfauf von Brandreth's Begetablifchen Univerfal Pillen in Lecha Caunty.

Buth, Rube und Young, Allentaun, Gerhard und Rraufe, Coopersburg, B. Yodder, Trerlerstaun. Rorthampton Cannen. Matthew Rraufe, Bethlebem, John Beitel, Ragareth, B. D. Bornes, Bath,

Wim. S. Senfing, Cafton.

Beobachtet baß jeglicher Agent ein eingra virtes Certificat von Agentschaft hat, entbal-tend eine Borftellung von Dr. Brandreth's Manufaftur zu Ging Ging, und worauf auch ein beutliches Copie von den neuen Labels welche gegenwärtig auf Brandreth's Pillen-Schachteln gebraucht werben, ju feben ift. Philadelphia Office, No. 8, Rord Ste

Strafe. B. Brandreib, M. D.

Juli 2, 1845.

Gine Berlegung.

Nathan Dreicher,

Bauholz = Händler in der Stadt 211lentaun,

Macht hiermit feinen Freunden und einem geehrten Publifum überhaupt die Angeige, baß er feinen Holzhof auf die andere Seite ber hamilten Grafe, und zwar beinabe gegenüber von-wo er benfelben früher hatte, verlegt hat, allwo er immer einen großen Borrath von Bretter und Baubolz aller Arten auß Hand balle jadler Arten auß Hand ballen wird, — sein zehiger Borrath ist besonderst ein vortrefflicher und besteht unter anderem auß:

Gelb= und Weißpeint Floor = Boards, Poplar = Boards, Scantlings und Planken. Mäpel-Boards u. Scant lings, Kirschen - Board und Plan-ken. Henlock Fens - Scäntlings, Foices, Räfters, Sichen - Planken, Lättchen, Leiter - Bäume, und über-haume alle Arten Bratter. haupt alle Urten Bretter, Baubolz, Pfosten, Latten und Schindeln,

welches Alles er gefonnen ift fehr wohlfeil

gu verfaufen.
Solche baher die berartige Artifel brauchen, werben wohl thun, wenn fie bei ihm anrufen und diefelbe beschen, für welches nichts ange-rechnet werden soll.

Er ift bantbar für genoßene Rundschaft, u. wird fich burch billige Preife und gute Artifel fernerhin biefelbe zu erweitern suchen.

Nathan Drescher.

Mffentaun, Juli 2.

Deffentliche Bendu.

The foll auf öffentlicher Bendu werfauft werden, auf Freitage ben 18ten Juli, nach, stens, am hause von Jacob Colver, folgende bewegliche Artifel, namlich:

2 Pferde und Pferde Geschirr, ein zwei Gauls Bagen, und ein Eingauls Bagen, warch, Schlitten, heue und holz Leitern, Pflug und Egge, Sperre und andere Retten, Mindmidhle, Strobbank, eine frischmelsende Rub und ein Rinde, 3 Schweine, Schreiners Geschirr, Schleisstein, 2 Steinsfolten Defen, Jola Dfen, und noch wiele andere Artifel zu Solz Dfen, und noch viele andere Artifel ju weitlauftig zu melden. Die Bedingungen am Berkaufstage und

Aufwartung von

Jacob Colver.

Machricht

wird hiermit gegeben, baß bie Unterzeichneten wird biermit gegeben, dag die Unierzichneten als Moministratore von der Sinterlaßenschaft bes versterbenen William We ehr, lest bin von Heibelberg Taunschip, Lecha Co., ernannt worden sinte Alle, welche noch auf irgend eine Art an die besagte Sinterlaßenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb sechs Wochen abzubegablen — und Goldhe, welche noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen au

Simon Schneider, | Aldm'ors. Daniel Wehr.

Achtung!

Millerstaun Bafdington Guarden!

Die Mitglieber der Millerstann Baschington Guarben, haben sich am Donnerstag Abend den Iten Juli, um 7 Uhr Abends, am Haufe von El i a & Die h l, in Millerstaun zu versammeln, um Anstalten für die Beiwohnung der Trauer-Prozestaungen Gen. Morend Gen. fion, ju Chren bee Gen. Andreas, am 12ten Juli in Allentaun, ju Auf Befehl bee Capitaine. treffen.

David Gotschall, Gec.

Juli 2.

Mes Schad und neue Mafrelen.

Canbroof und andere öftliche Meg. Chad in Larrele und halb Barrele, und Ro. 3 Mafrelen, foeben erhalten, und zu verfaufen an herabgefetten Preifen bei

Pret, Gäger und Comp. Mlentaun, Juli 2.

Marttpreife.

Urridel :	per	Muent.	Caffon.
Flaner	Bärret	\$4 75	84 75
Weigen	Bufchet	87	87
Roggen	****	58	57
Welfchforn		38	40
Safer		25	25
Budweigen	-	40	40
Alachefaamen .		1 40	1 30
Rleefaamen		3 50	3 50
Timothyfaamen .		2 50	2 50
Grundbeeren .		31	- 28
Gal:	- 1	40	40
Butter	Pfund	11	12
Unfchlitt		. 8	6
Bache		25	25
Schmali		8	8
Schinfenfleifch .		9	7
Seitenftude		7	6
Werfen-Garn .		. 8	6
Gier	Dus.	8	8
Roggen-Whiely .	Gal.	25	25
Hepfel-Bhiefn .	0	20	18
Leinobl	-	546	56
Sidern Soly	Rlafter	4 50	5 00
Gichen Dolg		3 50	4 00
Steinfohlen	Tonne	3 00	3 00
(Bips	-	5 00	1 50

Heberficht der Marfte.

Sa a m e n .- Rleefaamen bringt \$3 62 bis \$3 87 und Flachsfaamen \$1 35.

Alauer und Meist.—Atauer bringt \$4 25 bis \$4 50. Roggenmeht \$3 00 und Welfch-forumeht \$2 15 bis \$2 18
Getra i de. — Maigen bringt 88 bis 90 Cts.; Welfchforn 44 Cents; und Roggen bringt 60 Cents; Hafer verfaufte an 30 Cents.

Sents.

B i e h m a r f t. -- Tas Hundert Pfund Rindsfleisch bringt 5 50 bis 86 50; Kibe mit Kalber brachten 812 bis 828. Schwei-nefleisch bringt 84 75 bis 85 00.

1.) Deffentliche Meinung. — Deffentliche Meinung ift vielleicht ber einzige unirrende Leitfaben gegen beren Entscheidung eine Appellation gilt; und war wohl jemals eine folche Bestätigung von ibrem Gutheissen wie nun ift bei Branbret h'e un iv erfal Rranter. Pillen? Schritt vor Schritt hat fich biefe Medigin felbft in Gunft Schritt hat sich biese Medizin selbst in Gunst zegebracht, zum Trot von Neid, Hohn und Spott. — Triumphirend waren ihre Kortschritte bis zu ihrem jetzigen Standpunkte ausgedehnter Nützichfeit. Sie hat Hinder niffe überstiegen, vor welchen Quacfialberei vernichtet niederfällt, und hat sich ein Anseichalfhafte, fälschende weder leiter noch die alle fichalfhafte, fälschende Apotheker verderben können. Sie können ebensowenig dem Anseichen von Brandreths Pillen schaden, wie sie ihre Kände auf die Sonne leaen können. ihre Sande auf Die Sonne legen fonnen. ihre hande auf die Soune legen konnen. — Diese Pillen sind Aansenben von Ersahrung bekannt, daß sie das Blut von jeder Unrei-nigkeit säubern, allen Krankbeitöskoff entser-nen und schwache ungesunde Sonstitutionen au Gesundheit nad Wohlsein bringen. Ihre anerkannte Unschuld macht sich sicher durch jede Periode ihres Bestehens, von der Kind-heit bis int habe Alles. heit bis ins bobe Alter.

Dige fchatbare Medigin ift in bem Buch-ftobr von G n t h, R u h e und Y oung in Mentaun, und bei ben Agenten die in einer andern Spalte angegeigt find, zu erhalten.

Deffentliche Bendu.

Es foll auf öffentlicher Benbu verlauft werden, auf Samftage ben 19ten Juli, nachftens, am Saufe bes verfterbenen B i il i a m B e h r, in Seidelberg Taunschip, Lecha Co, folgende Artifel:

folgende Artifet:

Ungefahr 4 Mer Timothy Gras und 4
Nder hafer im Felde, zwei Pferde und Pferbe "Geschirr, zwei Auflen, zwei frischmelkenbe Kühe und ein Rind, Schaafe und Schweine, Wägen, Spapierwagen, Pflüge und Eggen, zwei eiserne Kessel, Küchenschrant, Liiche und Stüble, Drawer, Betten und Bettladen, Fruchtress, Stänner und Fäßer, und
fonst nech vielerlei haus und Richen » Geräthschaften zu weilläuftig zu melden. rathichaften gu weitlauftig gu melben.

Die Bedingungen am Berfaufstage und

Simon Schneider, 3 Adm'ors.

Deffentliche Bendu.

Donnerstage ben 10. Juli nadiftens um 12 Uhr Mittage, follen am Saufe bes Unter-ichriebenen in ber Stadt Allentaum, Lecha Caunty, folgende Artifel auf öffentlicher Ben-bu vertauft werden, namlich :

Ein Tearborn-Bagen, ein Schwein, zwei Solz-Defen, mit Rohr, Deef, Drabr, Burcau, Tische und Eruble, Schränfe, Jüber und Stämner, ein großer eiferner Ressel, und sonft noch allerlei Sand- und Ruchen-Geräthschaften, zu weitläuftig zu melben.

Da ber Unterzeichneten nach Beften gut giehen gefonnen ift, fo wird alles ohne Ruck. balt verfauft.

am Berfaufetage Bedingungen Aufwartung von

Thomas Barber.

Wasserschen.

(Hydrophobia.) Es murbe mir benachrichtiget bag vor eini.

Es wurde mir benachrichtiget daß vor einigen Tagen ein withender hund in unserer Umgegend war, der mehrere Hunde und sogar einige Kinder gebiffen haben soll; sollte sich das linglide ereignen, daß irgendow Kasserichen entsehen werde; so halte ich es meis ne Pflicht, dem Publifum anguzeigen, daß mir Dr. K. Sart orins in Wien ein unsehletzer Mittel gugeschicht hat diese schrecklicht geschicht hat diese schrecklicht an ent gelblich, und erst dann, wenn alle gegenwartigen Verzes sich vorsieben, wenn geber dehen haben, daß de Wassersschen und feine Rettung mehr sei, dann gebe ich mein Mittel und in 6 Stunden ist die Genesung gewiß ersfolgt. folgt.

D. Quenaudon, M. D. ngam | Winbfor, Berfe Caunty, Pa.